

Bielefeld

Volkshochschule



Geschäftsbericht 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

die kommunal geförderte Weiterbildung steht weiterhin hoch im Kurs bei den Bielefelderinnen und Bielefeldern. Die Volkshochschule hat auch 2012 erfolgreich ihren Beitrag zum Bildungsangebot der Stadt Bielefeld erbracht.

Mit diesem Bericht stellt die VHS die Ergebnisse des Jahres 2012 vor.

Der Erfolg hat bekanntlich viele Mütter und Väter, so ist es auch in der VHS Bielefeld. Ich danke allen, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement der VHS ein Gesicht gegeben haben und die vielen Kurse und Veranstaltungen möglich gemacht haben. Dies sind vor allem die Kursleiterinnen und Kursleiter, die der VHS zum Teil seit vielen Jahren die Treue halten. Mein Dank gilt aber auch dem Team der VHS, das mit immer neuen Ideen und stets hoch motiviert zum Erfolg der Einrichtung beiträgt.

Die zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für alle die beste Motivation auch in den kommenden Jahren weiterzuarbeiten.

Amrei Bielemeier
VHS-Direktorin

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

- 1 Profil
 - 1.1 Allgemeiner Auftrag/Aufgabenbeschreibung der einzelnen Sparten
 - 1.2 Aufbau der VHS Bielefeld
- 2 Zielkonzept und dessen Umsetzung
 - 2.1 Die Fachbereiche im Einzelnen
 - 2.2 Die Nebenstellen
- 3 Finanzen und Personal
 - 3.1 Finanzen
 - 3.2 Personal/Personalentwicklung und Fortbildung
- 4 Schwerpunkte/Besonderheiten des Geschäftsjahres
- 5 Kooperationen und Netzwerke
- 6 Chancen/Risiken und Perspektiven
- 7 Statistik

Anlage: Kooperationspartner

1 Profil

1.1 Allgemeiner Auftrag/Aufgabenbeschreibung der einzelnen Sparten

Die kreisfreien Städte in NRW haben gemäß § 4 Weiterbildungsgesetz NRW die Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung zu gewährleisten.

Die Volkshochschulen haben die Aufgabe, ein Bildungsangebot bereit zu stellen, dessen Inhalte die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen. Das Angebot umfasst die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung.

Diesen Auftrag des Weiterbildungsgesetzes nimmt die Volkshochschule der Stadt Bielefeld mit ihren Angeboten für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bielefeld wahr. Untergliedert in sieben Programmbereiche bietet die VHS Kurse, Veranstaltungen und Projekte zur Erfüllung des Auftrags an.

Programmbereiche:

- Gesellschaft und Politik
- Alphabetisierung/Grundbildung
- Kultur, Kunst und Gestalten
- Gesundheit
- Fremdsprachen
- Arbeitswelt und Beruf
- Integration/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Die Angebote werden sowohl zentral in der Ravensberger Spinnerei als auch dezentral in den Stadtbezirken durch die Nebenstellen Brackwede, Dornberg, Jöllenbeck, Heepen, Stieghorst, Senne und Sennestadt vorgehalten.

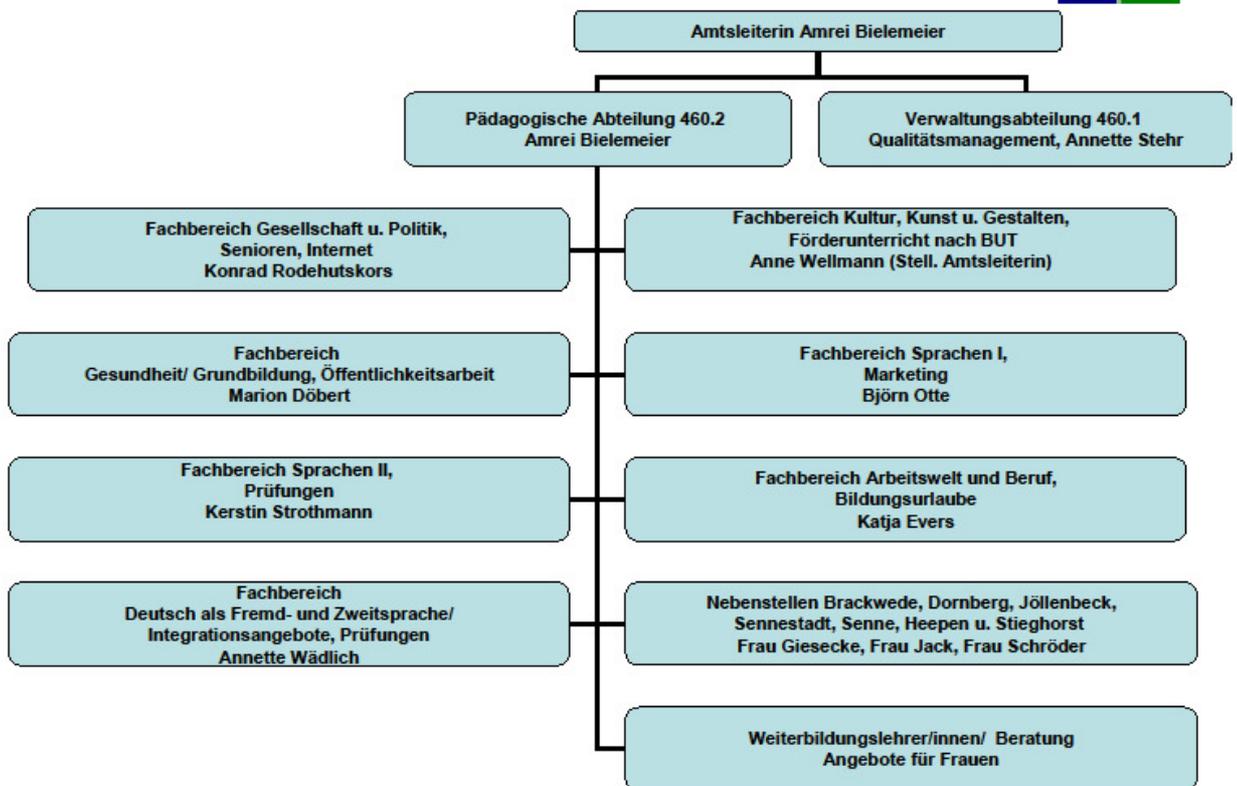
Auch im Jahr 2012 hat die VHS vielfältige Veranstaltungen mit mehr als 100 Kooperationspartnern durchgeführt.

1.2 Aufbau der VHS Bielefeld

Im Jahr 2012 hat es keine personellen Veränderungen in der pädagogischen Abteilung gegeben. In der Verwaltungsabteilung ist eine Stelle frei geworden, weil die Stelleninhaberin in die Freizeitphase der Altersteilzeit wechselte. Diese Stelle konnte Anfang 2013 neu besetzt werden.

Stand 01.08.2012

Volkshochschule Bielefeld



2. Zielkonzept und dessen Umsetzung

Die VHS gewährleistet ein bedarfsgerechtes Angebot an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung nach den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW (WbG NRW) und der Satzung der VHS. Zielgruppe sind alle erwachsenen Einwohnerinnen und Einwohner Bielefelds.

Die VHS hält ein breitgefächertes Unterrichtsspektrum kontinuierlich vor, macht Angebote bedarfsgerecht und wohnortnah, berät die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und spricht durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Zielgruppen an.

Die Ziele werden durch die sieben Fachbereiche „Politik und Gesellschaft“, „Alphabetisierung und Grundbildung“, „Kunst, Kultur, Gestalten“, „Gesundheit“, „Fremdsprachen“, „Arbeitswelt und Beruf“ sowie „Integration und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ umgesetzt. Die Wohnortnähe wird durch zahlreiche Angebote aller Themenbereiche in den Stadtbezirken hergestellt. Die dort tätigen Nebenstellenleiterinnen analysieren den Weiterbildungsbedarf im Stadtbezirk und stellen ein auf die spezielle Nachfrage und die Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger zugeschnittenes Programm auf.

Die Beratung in der VHS wird in allen Fachbereichen durchgeführt. Immer mehr Menschen benötigen eine spezielle Weiterbildungsberatung, damit sie die Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen oder die Freizeit sinnvoll gestalten können. Die VHS ist bestrebt, durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit die Angebote bekannt zu machen. Dies geschieht durch das Programmheft, Kooperationen, spezielle Themenflyer, Messeauftritte, das Internet und Pressemeldungen für die örtliche Presse. Die konkrete Zielerreichung wird in den Darstellungen der Fachbereiche ausführlich dargelegt. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt ist im Jahr 2012 leicht rückläufig. Dies liegt an der geringeren Anzahl an Einzelveranstaltungen. Die Teilnehmerzahlen in den Kursen sind angestiegen.

Jahr	Kurse/Seminare			Einzelveranstaltungen			Summe		
	Zahl	Teiln.	Ustd.	Zahl	Teiln.	UStd.	Zahl	Teiln.	Ustd.
2008	1.666	18.079	42.054	456	18.167	4.413	2.122	36.246	46.467
2009	1.523	16.023	38.308	413	14.852	6.104	1.936	30.875	44.412
2010	1.455	15.649	37.735	445	17.157	6.414	1.900	32.806	44.149
2011	1.470	15.617	36.474	440	18.188	7.690	1.910	33.805	44.164
2012	1.561	16.269	36.841	462	15.820	4.497	2.025	31.847	41.338

Die Anteile bei den verschiedenen Anmeldearten haben sich stabilisiert. Ca. ein Drittel der Anmeldungen erfolgen auf dem elektronischen Weg. Ein weiteres Drittel wählt die persönliche und die telefonische Anmeldung. Wiederum ein Drittel nutzt die schriftliche Anmeldung.

Oft steht vor dem eigentlichen Anmeldevorgang eine mehr oder weniger intensive Beratung. Dies ist vor allem im Fachbereich Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache der Fall.

Anmeldeart	2008	2009	2010	2011	2012
persönlich	11,94 %	13,41 %	11,47 %	10,87 %	12,63 %
schriftlich	32,76 %	27,44 %	33,75 %	36,56 %	35,09 %
telefonisch	19,26 %	17,73 %	15,16 %	14,57 %	16,87 %
Internet/Mail	33,51 %	39,70 %	38,14 %	36,66 %	33,95 %
Fax	2,53 %	1,72 %	1,48 %	1,32 %	1,46 %

2.1 Die Fachbereiche im Einzelnen

Generell ist zur Entwicklung der Unterrichtsstunden zu sagen, dass im Fachbereich 6 starke Abhängigkeiten zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bestehen und deshalb die Unterrichtseinheiten von der VHS nicht allein gesteuert werden können. Im Fachbereich 1 fehlten 2012 die großen Ausstellungen und damit auch das Begleitprogramm. Weitere detaillierte Erläuterungen sind bei den fachbereichsbezogenen Erläuterungen zu finden.

	Fachbereich	2008	2009	2010	2011	2012
1	Gesellschaft und Politik	2.458	3.319	3.019	4.234	3.143
1.8	Alphabetisierung/Grundbildung	1.548	1.283	1.121	1.202	1.232
2	Kultur, Kunst und Gestalten	7.016	7.320	6.949	7.482	7.221
3	Gesundheit	6.879	6.825	6.733	6.601	6.236
4	Fremdsprachen	13.674	13.941	15.240	13.314	12.911
5	Arbeitswelt und Beruf ESF	4.720 1.540	3.797 193	2.449 259	3.114	3.156
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	8.632	7.734	8.379	8.217	7.190
	Bildungs- und Teilhabepaket					249
	Insgesamt durchgeführte Unterrichtsstunden	46.467	44.412	44.149	44.164	41.338

Fachbereich 1: Gesellschaft und Politik

Das Angebot im Fachbereich Gesellschaft und Politik umfasste Kurse, Vorträge, Exkursionen, Film- und Diareportagen, sowie Ausstellungen mit abgestimmten Rahmenprogrammen. Gemäß seiner Zielsetzung bezogen sich alle Angebote auf die Themenfelder Politik und Zeitgeschehen, Ausland, Geschichte, Recht im Alltag, Familie und Erziehung, Bildung und Schule sowie die Bereiche Umwelt, Natur und Technik. Alle Veranstaltungen basierten auf der Zielsetzung, den Menschen der Stadt eine aktive Teilnah-

me am gesellschaftlichen und politischen Leben zu ermöglichen. Sie sollen sich begründete Einstellungen, Meinungen und Überzeugungen in einem demokratischen Kontext erschließen können. Um die thematisch breite Angebotspalette des Fachbereichs abdecken zu können, wurde die gute Zusammenarbeit mit kompetenten Kooperationspartnern fortgesetzt und zum Teil ausgebaut. So konnte bei den Auslandsgesellschaften die Österreichische Gesellschaft OWL neu aufgenommen werden. Weitere Kooperationen haben sich mit dem „Verband Binationaler Familien und Partnerschaften“, der Bielefelder Gruppe von „Terre des Femmes“, dem „Johanneswerk“, der „Werkstatt Geschichtsarbeit und historisch-politisches Lernen zum Nationalsozialismus“ und der „Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.“ ergeben. Alle Kooperationen dienen vor allem der Sicherstellung einer hohen Kompetenz und Fachlichkeit der jeweiligen Referentinnen und Referenten.

Im Vergleich zum hohen Vorjahresergebnis sind die Teilnehmerzahlen insgesamt rückläufig gewesen. Der Grund dafür ist in der geringeren Zahl der Ausstellungen und der damit verbundenen geringeren Zahl von Veranstaltungen in den entsprechenden Rahmenprogrammen zu finden. Zur Verdeutlichung hier einige Zahlen:

Anzahl der Ausstellungen 2011:	6
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	2.391
Anzahl der Ausstellungen 2012:	3
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	637

Diese Zahlen variieren von Jahr zu Jahr. Besonders wirkt sich das Fehlen von großen Ausstellungen aus, die auf Grund ihres entsprechenden Arbeitsaufwandes für das Begleitprogramm und auf Grund der hohen Kosten nicht jedes Jahr gezeigt werden können. Große und teure Ausstellungen kann die Volkshochschule nur realisieren, wenn sich parallel Möglichkeiten der Fremdfinanzierung durch Stiftungen oder sonstige Geldgeber ergeben.

Besondere Veranstaltungen

- Kunst trotz Demenz
Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Johanneswerk, auf der 32 Künstlerinnen und Künstler des Stiftungsfonds DiaDem, unter ihnen Jörg Immendorf, Herbert Zangs und Elke Heydecke, ihre Sichtweise auf das Thema „Altern und Demenz“ vorstellten.
- Eine 3-teilige Vortragsreihe zum Thema „Gefühlte Opfer - Formen und Muster historischen Erinnerns“ mit hochkarätigen Dozentinnen und Dozenten aus dem universitären Bereich.
- Fachtagung der Werkstatt Geschichtsarbeit und historisch-politisches Lernen des Bildungswerkes der Humanistischen Union NRW.
- Eine Veranstaltungsreihe zum „Arabischen Frühling“.

Perspektiven für 2013

In einer neuen Angebotsform wird der Fachbereich mit zwei „Bürgerdialog-Veranstaltungen“ versuchen, bürgernahe demokratische Beteiligungsformen in das Programm der VHS aufzunehmen.

Sachbereich 1.8: Alphabetisierung und Grundbildung

Das Kursangebot im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung für deutschsprachige funktionale Analphabeten wurde in 2012 in folgenden Themenbereichen realisiert:

- 20 Lese- und Schreibkurse
- 2 Kurse „Lesen, Schreiben, Rechnen lernen mit dem Computer“
- 2 Kurse „Rechnen wiederauffrischen“
- 1 Kurs „Umgang mit Formularen“

Die beiden Kurse am Computer bezogen in Form eines Blended-Learning-Konzepts die Online-Lernplattform „ich-will-lernen.de“ ein, um die Lernzeit auch über den Kurs hinaus zu erweitern und den Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien in- und außerhalb des Unterrichts zu trainieren.

Insgesamt gab es 235 Belegungen 2012.

Wie in den Vorjahren wurden auch 2012 im Sachbereich Projekte eingeworben und realisiert. Im Frühjahrssemester hat die VHS Bielefeld in Klagenfurt einen Expertenworkshop im Rahmen des österreichischen Projekts „Alpha-Power im Gesundheitswesen“ durchgeführt. Mit Hilfe des Projekts sollten Health Professionals (Professionelle im Gesundheitswesen) für Patienten sensibilisiert werden, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben. Besondere Formen der Gesundheitsberatung und Ansprache für diese Zielgruppe sollten in Schulungen mit Personal aus Notfalleinheiten und medizinischen Beratungsambulanzen entwickelt und trainiert werden. Da an der VHS Bielefeld bereits 2007/2008 und 2010 Projekte im Themenfeld Grundbildung und Gesundheit durchgeführt und bundesweit kommuniziert wurden, wurde die VHS Bielefeld als Expertegeber von den Kärntner Volkshochschulen im Rahmen eines Wissenstransfer-Workshops in das Projekt „Alpha Power“ als Partner eingebunden.

Im Herbstsemester 2012 führte die VHS im Rahmen des Projekts „Alphabetisierung und Grundbildung – zukunftsfest im Jahr 2020“ (beim Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen und gefördert vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen) einen Fortbildungstag für Unterrichtende zum Thema „Alphabetisierung und gesundheitsbezogene Grundbildung“ durch. An dem Workshop „Gesundheitsorientierte Grundbildung“ nahmen 32 Kursleiterinnen und Kursleiter, Vertreter/-innen aus der Wissenschaft, Projektmitarbeiter/-innen aus BMBF-Projekten, ein Vertreter des Bundesver-

bandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. und Lerner/-innen teil.

Mit der Leiterin des Bereichs Alphabetisierung und Grundbildung war die VHS Bielefeld auch 2012 wieder in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim LV der VHS von NRW als berufenes Mitglied vertreten. Hierdurch ist gewährleistet, dass die VHS stets über alle aktuellen Entwicklungen in Land und Bund informiert und zugleich als Expertegeber gefragt ist. Durch die langjährige Kooperation mit dem Landesverband ist die VHS Bielefeld als renommierter Projektpartner angesehen.

Fachbereich 2: Kultur, Kunst und Gestalten

Entsprechend seiner Zielsetzung bietet der Fachbereich Kultur, Kunst und Gestalten Kurse und Veranstaltungen an, die ein breites Spektrum produktiver und/oder rezeptiver Teilhabe an Kunst und Kultur abdecken – so auch 2012. Ziel der Angebote ist es u. a., die Orientierung zur Teilhabe am kulturellen Geschehen zu stärken sowie die Auseinandersetzung mit und Sensibilisierung für historische und zeitgenössische kulturelle Entwicklungen zu fördern. Des Weiteren will der FB Anleitung zu künstlerischer Betätigung geben und praktische Anwendungsmöglichkeiten kreativer Techniken und Fertigkeiten vermitteln.

Präsentationen der Kursergebnisse in der Öffentlichkeit

Ein fester Bestandteil der Arbeit des Fachbereichs sind die Präsentationen in Form von Konzerten und Theatervorführungen, Lesungen und Ausstellungen.

- Als Semesterauftakt im Februar 2012 diente die Literarische Begegnung am Abend zu der kürzlich verstorbenen Schriftstellerin Christa Wolf.
- Jeweils zum Semesterausklang zeigte der Theaterkurs von Wolfgang von Heygendorff seine neuesten Produktionen vor einem begeisterten Publikum im gut besuchten Murnausaal. Gespielt wurde „Klub der Pantoffelhelden“ sowie „Der Geist im Rathaus“, beides Komödien von Hans Schimmel.
- Der VHS-Gospelchor Sennestadt präsentierte im Dezember in der Jesus-Christus-Kirche in Sennestadt gewohnt erfolgreich sein neues Programm.
- Die 25 Musikerinnen und Musiker der VHS-Jazzwerkstatt spielten ihr Sommerkonzert als Benefizveranstaltung zum 30. Jubiläum des FRAUENNOTRUF Bielefeld e. V. Special Guests: Die „KNEBEL Chöre“.
- Das Streichorchester unter Leitung von Jürgen Hillbrink veranstaltete im Senne-Centrum sein Abschlusskonzert.
- In der VHS-Galerie wurde vom 10.06. - 08.07.2012 die Ausstellung „Leichtigkeit in Graphit“ mit Teilnehmerarbeiten aus dem Sachbereich „Zeichnen mit dem Bleistift“ gezeigt.

- Acryl- und Zeichenarbeiten zeigten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer verschiedener Kreativkurse im Bürgerzentrum Amt Dornberg in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Bielefeld vom 19.09. - 23.11.2012.

Kooperationen

Ein wichtiger Baustein im Fachbereich sind Kooperationen.

Eine neue Kooperation wurde bereits 2011 mit dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld eingegangen. Im Vorfeld des 100-jährigen Jubiläums des Sennefriedhofs startete die VHS ein Fotoprojekt, bei dem zu allen Jahreszeiten fotografiert wurde. Unter der Fragestellung: „Was ist das Besondere an diesem Ort und wie setzen wir diese Besonderheiten fotografisch um?“ schärften 22 Fotobegeisterte unter Anleitung der Fotografin Richarda Buchholz den Blick fürs Detail. Daneben waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse „Kreatives Schreiben“ aufgerufen, ihre Eindrücke in Textform zu bringen.

Die Ergebnisse finden sich zum Teil in der Festbroschüre, die der Umweltbetrieb herausgegeben hat. Die umfangreiche Fotoausstellung „Impressionen. 100 Jahre Sennefriedhof“ war vom 02.11. - 25.11.2012 zu sehen im Alten Rathaus und in der VHS-Galerie in der Ravensberger Spinnerei.

Die Kooperationsveranstaltungen mit dem Theater Bielefeld und der Volksbühne e. V. hatten Jacques Offenbach und E.T.A. Hoffmann zum Thema.

Eine weitere Kooperation konnte mit dem Begegnungszentrum Bültmannshof (Bethel regional) entwickelt werden. Sie startete mit einer erfolgreichen Sommer-Malwerkstatt, geleitet von zwei Künstlerinnen.

Zu den Ausstellungen der Kunsthalle bietet die VHS mit Kunsthistorikern Christiane Lutterkort Kompaktseminare an, die einen Teilnehmerstamm binden.

Die Spielebörse in Kooperation mit dem Verein Spielwiese e. V. lockte im November 2012 ca. 3.200 Besucher in alle Räume und Etagen der Ravensberger Spinnerei.

Ausländische Künstler

Mit zu den Aufgaben des Fachbereiches gehört die Auseinandersetzung mit internationaler Kunst und Kultur.

- In Kooperation mit Bielefelds Partnerstadt Welikij Nowgorod leitete der russische Meister Wladimir Jarisch im Frühjahr wieder mehrere Kurse im traditionellen Birkenrindenflechten. Im Herbst führte der russische Künstler Nicolaj Lokot'kov ein in das Malen im Stil der russischen Volkskunst.
- Anastasios Fotiadis vermittelte anschaulich und praxisnah die griechische Ikonenmalerei.
- Gideon Gomo aus Zimbabwe, der schon 2009 als Gastkünstler an der VHS war, leitete ein Steinbildhauer-Seminar, dieses Mal

im Atelier Tina Tacke.

Entwicklungen im Angebot

Die Schnupperangebote wurden gut besucht und fanden ihren Niederschlag bei der Anmeldung entsprechender Kurse.

In der kreativen Sommer-VHS wurden alle Angebote realisiert, allerdings mit rückläufigen TN-Zahlen.

Im Sachbereich Malen und Zeichnen wurden die Kurse gut angenommen. Das breitgefächerte Angebot ermöglicht eine gezielte und fortschreitende Weiterbildung.

Im Textilbereich ist das Interesse an Nähkursen weiterhin steigend, alle Näh-Standardkurse waren ausgebucht. Die Anschaffung neuer Nähmaschinen ermöglicht anspruchsvollere Angebote, wie z. B. den Nähmaschinenführerschein für Erwachsene; dieser Kurs war sehr schnell belegt.

In der Sparte Musik wurde das Singen in der Gruppe besonders nachgefragt. Auch das Spielen von Ukulele und Mundharmonika gehört zu den ausgebuchten Kursen.

Die Nachfrage im Bereich Fotografie/Medien lag im vergangenen Jahr wiederum auf einem hohen Niveau. Es zeichnet sich aber ein leichter Rückgang bei der Nachfrage nach einführenden Kursangeboten zum Umgang mit der digitalen Kamera ab. Hier hat sich die Technik inzwischen breit etabliert.

Bei den spezieller ausgerichteten Angeboten wie Porträtfotografie, Aktfotografie oder Fotografisches Gestalten mit der Kamera ist nach Jahren wachsender Nachfrage der Teilnahme-Zenit erreicht. Deshalb wird der Fachbereich versuchen, neue Arbeitsfelder der Fotografie für ambitionierte Fotografinnen und Fotografen zu erschließen, wie z. B. die „High- und Low-Key-Aufnahmetechnik“ und die „Anspruchsvolle Blitzfotografie“.

Schwierig ist noch immer die Nachfrage im Bereich Medien, wo Angebote zur Audiotbearbeitung, zur Trickfilmerstellung und zum Thema „Drehbuch schreiben“ trotz zusätzlicher Werbung mit zu geringen Anmeldezahlen ausfallen mussten. Ebenso wird die Nische „Kursangebote für analoge Fotografie“ für regelmäßige Angebote zu klein.

Im Bereich Medien wird deshalb an einer neuen Kooperation mit dem Kanal 21 gearbeitet. Es soll versucht werden aus dem professionellen und semi-professionellen Medienangebot des Kanal 21 Elemente auch für den Amateur-Bereich zu erschließen.

Veränderungen zum Vorjahr

Im Vergleich zum Jahr 2011 konnte ein Plus an Kursen/Unterrichtseinheiten und Teilnehmerinnen/Teilnehmern verzeichnet werden in den Sparten Nähen, Musikalische Praxis (vorrangig Gesang) sowie Theater/Literatur/Kreatives Schreiben. Einen leichten Rückgang gab es bei den Einzelveranstaltungen

durch weniger Ausstellungen mit entsprechenden Begleitveranstaltungen. Der Bereich Druck findet zurzeit keine Resonanz.

Im Bereich der Nebenstellen ist hervorzuheben, dass sich in Stieghorst die Anzahl der im Fachbereich durchgeführten Kurse verdoppelt hat. Angebote im Tanz und zum Theaterspielen kamen hinzu. Senne hat einen Zuwachs von ca. einem Drittel zu verzeichnen, ausgelöst durch Malen/Zeichnen, Fotobücher und Tanz. Die übrigen Nebenstellen weisen in der kulturellen Bildung einen leichten Rückgang auf.

Teilnehmerstruktur

Die Kursbesucher/-innen im Fachbereich sind zu 4/5 weiblich und setzen sich altersmäßig wie folgt zusammen:

Altersgruppe	Anzahl Teilnehmer/-innen in % 2012
0-15	0,98 %
16-17	0,71 %
18-24	3,75 %
25-34	15,59 %
35-49	29,31 %
50-64	33,24 %
65 und älter	16,43 %

Fachbereich 3: Gesundheit

Im Mittelpunkt der Gesundheitsangebote steht der Erhalt von Gesundheit durch Verhaltens- und Verhältnisprävention. Dies geschieht aus einer Verbindung von Gesundheitsinformation und praktischen Übungen bzw. Trainings. Die wichtigsten Themenfelder waren auch in 2012:

Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Die VHS hat im Bereich der Bewegung Kurse angeboten zum Herz-Kreislauftraining, Förderung der Ausdauer und der körperlichen Belastbarkeit sowie zur Reduzierung von Stress und Übergewicht.

Im Bereich Ernährung wurden u. a. gesundheitsbewusstes Kochen und Zubereiten von Speisen vermittelt. Insbesondere wurde zur Zubereitung frischer Gerichte und zum Verzicht auf Fast-Food und Fertiggerichte motiviert.

Krebs vorbeugen/Umgang mit Stress erlernen

Im Fachbereich Gesundheit wurden praktische Entspannungstrainings, stressreduzierende und stärkende Bewegungsangebote wie Yoga, Autogenes Training, Muskelrelaxation nach Jacobson, Qi-Gong und Taiji angeboten, um Immunsystem und Gesundheit zu stabilisieren.

Rückenleiden minimieren

Neben den oben benannten Entspannungstrainings und stressreduzierenden Angeboten waren es vor allem die Kurse „Wirbelsäulengymnastik“, die in diesem Handlungsfeld angeboten wurden.

Die Gesundheitsangebote wurden in allen Stadtbezirken wohnortnah durchgeführt. Rund 70 % der Angebote fanden in den Nebenstellen statt, so dass die Bielefelderinnen und Bielefelder in ihrem Stadtteil ohne lange Wege den Zugang zu Präventionsangeboten hatten.

Realisiert wurden 381 Kurse mit 6.153 Kursstunden und 14 Einzelveranstaltungen mit 282 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Davon waren 80,9 % Frauen und 14,7 % Männer.

Die meisten Teilnehmenden sind dem Altersspektrum von 35 bis 64 Jahren zuzurechnen.

Altersgruppe	Anzahl Teilnehmer/ -innen in % 2012
0-15	0 %
16-17	0,3 %
18-24	1,9 %
25-34	9,0 %
35-49	22,4 %
50-64	32,0 %
65 und älter	14,7 %

Neben den Kursen in den benannten thematischen Feldern gab es zahlreiche Vorträge mit Bezug zu Gesundheitsthemen, z. B. „Naturheilkundliche Alternativen bei Allergien“, „Was ist Osteopathie?“, „Basische Ernährung bei Gelenkkrankheiten“ (60 TN), „Kontrolliertes Trinken – besser als Abstinenz“ (über 40 TN), „Weniger schnarchen – besser schlafen“ (130 TN).

Sehr deutlich zeigte sich 2012 der einsetzende demografische Wandel unter den Kursleiterinnen und Kursleitern. Langjährige, erfahrene Honorarkräfte haben 2012 wegen ihres Alters die Kursleitertätigkeit aufgegeben. Die Suche nach nachfolgenden jüngeren Kräften gestaltet sich zunehmend schwieriger, da die Vielzahl der Anbieter von Präventionskursen – und auch von REHA-Kursen – immer mehr zunimmt, die Anbieter aber ähnlich ausgebildete Honorarkräfte suchen. Auch zeigt sich zunehmend mehr, dass die Honoraransprüche der „nachwachsenden“ Generation an Kursleiterinnen und Kursleiter größer geworden sind, was nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass die Dozentinnen und Dozenten zunehmend mehr und teure Lizenzen erwerben müssen, um bestimmte Gesundheitsangebote überhaupt erst durchführen zu dürfen. Für einige bewährte Kursangebote konnten 2012 daher keine oder nur sehr schwer Kursleitungen gefunden werden. Dies

galt insbesondere für Kurse in Sennestadt, da zu dem eher moderaten Honorar noch die Fahrtkosten und der zusätzliche Aufwand durch die Entfernung für die Dozentinnen und Dozenten hinzukommen. Kursleiterwechsel führten in einigen Kursen (z. B. bei zwei in den Vorjahren sehr stark belegten Yogakursen in Mitte) zu Teilnehmereinbrüchen. Auch notwendige Raumwechsel (z. B. vom Carl-Severing-Berufskolleg zur TSVE-Halle und von da wiederum in die Raspi) trugen ihrerseits dazu bei, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesen Kursen fernblieben.

Wie in den Vorjahren zeigte es sich, dass neue Angebote intensiv beworben werden müssen und nur nach und nach etabliert werden können. So sind neue Angebote wie „AIKIDO“, „Posture Walking“ (Haltungswalken), „Autogenes Training in den Alltag integrieren“ im ersten Anlauf in 2012 ausgefallen.

Neukunden konnten durch den Ausbau von Kooperationen – insbesondere mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld und mit in Bielefeld ansässigen Institutionen und Firmen (Gesundheit auf Bestellung, Kooperationen mit Fitness-Studios und Praxen) gewonnen werden. Besonders erfolgreich war auch die aktive Teilnahme der VHS an den Bielefelder Gesundheitstagen der Stadt Bielefeld. Mit einem Beratungsstand und mit Schnupperkursen zu den VHS-Präventionskursen konnten zahlreiche neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Kurse gewonnen werden.

Einer der beiden Bewegungsräume in der Ravensberger Spinnerei konnte 2012 aufgewertet werden durch den Einbau einer kleinen Garderobe und durch den Einbau von Spiegeln. Der Teppichboden ist jedoch inzwischen überaltert. Langfristig sollten ein bis zwei größere Bewegungsräume in der Ravensberger Spinnerei eingerichtet werden, da die beiden jetzt vorhandenen Räume und Gegenstände (Matten, Materialien) nicht mehr den notwendigen und wünschenswerten Standards entsprechen und außerdem bei bestimmten Bewegungsangeboten – wie z. B. „Pilates“ – nur sehr kleine Gruppen zulassen.

Die VHS ist durch die Fachbereichsleiterin vertreten im „Kompetenzkreis Gesundheit OWL“. Damit ist ein kontinuierlicher Informations- und Wissensaustausch zur Einschätzung neuer Präventionsangebote, aber auch zu rechtlichen Fragen (z. B. Markenschutz bei lizenzierten Programmen, Anerkennungsvorgaben der Krankenkassen u. ä.) gewährleistet.

Fachbereich 4: Fremdsprachen

Das Angebot im Fachbereich umfasste Kurse in insgesamt 19 unterschiedlichen Sprachen. Neu hinzugekommen sind im Jahr 2012 die Sprachen Kroatisch/Serbisch/Bosnisch, Persisch (Farsi) und Ungarisch. Das mittlerweile etablierte Angebot der Schnuppertage vor Semesterbeginn, in denen ausgewählte Kurse der VHS kostenfrei in verkürzter Form erlebt werden können, stieß auch 2012

auf große Resonanz, was sich an sehr guten Belegungszahlen der Anfängerkurse (ohne Vorkenntnisse) zeigte.

Insbesondere die skandinavischen Sprachen (Dänisch mit 12 und Schwedisch mit 8 Kursen) erfreuten sich großer Beliebtheit, so dass Zusatzkurse eingerichtet werden konnten. Japanischkurse (mit insgesamt 10 Kursen), auch in den Schulferien von NRW, sind besonders bei jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmern beliebt.

Bei den romanischen Sprachen haben die Italienisch-Kurse die Französisch-Kurse zahlenmäßig überholt (Italienisch: 48 Kurse, Französisch: 45 Kurse) und nehmen jetzt nach Spanisch, als absoluter Nr. 1 (mit 74 durchgeführten Kursen), den zweiten Rang ein. Insgesamt gab es hier 10 neue Anfängerkurse mit insgesamt 115 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Dem verstärkten Bedarf nach Kompaktangeboten mit einer kurzen Laufzeit wurde durch eine Vielzahl von Urlaubsangeboten sowie Kompaktangeboten in den Ferien Rechnung getragen. Diese betreffen die Sprachen Spanisch, Italienisch, Französisch und erstmals auch Japanisch.

Sowohl in den Oster-, Sommer- als auch Herbstferien konnten eine Vielzahl von Kursen durchgeführt werden. Zielgruppen sind neben Schülerinnen und Schülern ab 16 Jahren auch Seniorinnen und Senioren sowie weitere Teilnehmende mit Tagesfreizeit. Aus methodisch-didaktischen Gründen sind diese Kurse explizit nicht als Bildungsurlaube mit ganztägigem Unterricht konzipiert worden, sondern beinhalten nicht mehr als vier Unterrichtseinheiten täglich. Der Unterricht kann auf diese Art und Weise nachhaltiger durchgeführt werden und spricht auch Kundengruppen an, die sich im Ganztagsunterricht überfordert fühlen könnten. Eine Ausnahme machen Englischkurse, die aufgrund der größeren beruflichen Relevanz häufiger als Bildungsurlaub genutzt werden; um entsprechende Angebote vorzuhalten laufen diese mit 30 Unterrichtsstunden, verteilt auf vier oder fünf Tage.

Die Sommer-VHS stieß auf sehr große Nachfrage: Insgesamt fanden 15 Kurse mit insgesamt 167 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt, was einen sichtbaren Zuwachs zum Vorjahr darstellt. Für 2013 wird deshalb das Angebot auf weitere Sprachen erweitert, sofern trotz der Ferienzeit qualifizierte Kursleiter/-innen und Räume zur Verfügung stehen. Für die englische Sprache fanden neun Kurse im Sommer statt. In den Sommerferien 2012 gab es in den Sprachen Spanisch, Italienisch und Französisch auch Abendangebote für alle. Die Bewerbung der Kurse verlief sehr erfolgreich über die Kursleiterinnen und Kursleiter, so dass die Angebote für Spanisch mit nunmehr vier Kursen sogar verdoppelt werden konnten.

Das Konzept des Samstagsunterrichts, der bislang als eher ungünstiger Kurstag galt, wurde in 2012 in den verbreiteten Spra-

chen erfolgreich erprobt. Die Kurse liefen mit jeweils drei Unterrichtseinheiten am Samstagvormittag. Sofern diese Kurse in den Printmedien beworben werden können, melden sich vermehrt jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch viele Paare an, die gemeinsame Aktivitäten aufgrund von ungünstigen Arbeitszeiten innerhalb der Woche kaum organisieren können. Daher ist der Männeranteil in diesen Kursen auffallend hoch und das Durchschnittsalter liegt deutlich unterhalb des Gesamtdurchschnitts.

Im Herbstsemester wurden zudem weitere dreistündige Kurse in den häufig unterrichteten Sprachen eingerichtet, die gern als Auffangbecken von verspäteten Anmeldern genutzt wurden. Diese Kurse sind erst nach den Herbstferien gestartet – sechs Wochen nach dem eigentlichen Semesterstart. Es hat sich gezeigt, dass sich für dieses kompaktere Angebot ebenfalls eher jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem überdurchschnittlichen Anteil von Männern interessieren. Durch das kompaktere Format mit weniger Fahrtwegen konnten zudem Kunden mit einem längeren Anfahrtsweg angesprochen werden.

Erstmals wurden in den Sprachen Chinesisch und Japanisch Kurse angeboten, die Sprache mit Kulturkenntnissen und interkulturellem Knigge verbinden. Ein weiteres neues Angebot, das zunächst nur mit geringerer Nachfrage durchgeführt wurde, aber durchaus Potenzial aufweist, ist „Acting in English“, worin eine professionelle Schauspieltrainerin Englisch- und Schauspielkurs verbindet.

Als absoluter Renner entpuppte sich „Kroatisch/Serbisch/Bosnisch“ für Anfänger. Auf Anrieb musste der Starterkurs verdoppelt werden, um aus dem Stand 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufzunehmen. Auch das neue Angebot „Persisch/Farsi“ konnte erstmals durchgeführt werden. In Zukunft soll daher mehr auf die Sprachen kleiner Länder gesetzt werden, um bislang unbesetzte Nischen auszufüllen.

Die Angebote „Für den Beruf“ werden von der vorgesehenen Zielgruppe der berufstätigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mittleren Alters noch nicht ausreichend wahrgenommen. Neben dem etablierten Angebot für berufliches Englisch konnte lediglich „Französisch für den Beruf“ mit einer Minimalbesetzung durchgeführt werden.

Zusätzliche Marketingmaßnahmen müssen ergriffen werden, um auf diese Angebote aufmerksam zu machen.

Einige selten unterrichtete Sprachen, darunter Neugriechisch, Norwegisch, Portugiesisch und Arabisch, hatten sinkende Teilnehmer-Zahlen zu verzeichnen, so dass nur jeweils ein Anfängerkurs im Jahr 2012 durchgeführt werden konnte.

Cambridge und weitere Prüfungen

Im Jahr 2012 haben insgesamt 798 Personen an der VHS-Bielefeld eine Cambridge-Prüfung abgelegt. Davon entfielen 74 % auf die allgemeinsprachlichen Main Suite Prüfungen und 26 % auf die wirtschaftssprachlichen BEC-Prüfungen.

Im Cambridge Schulprojekt sind unverändert 53 Schulen des Großraums OWL gemeldet, jedoch war gegen Jahresende ein leichter Rückgang im Anmeldeverhalten zu spüren. Nach der Einrichtung des verkürzten Abiturjahrganges G8 an den Bielefelder Gymnasien erweitert sich der reguläre Unterricht auch auf die Nachmittagsstunden, so dass für eine zusätzliche AG auf freiwilliger Basis wenig Raum bleibt. Folglich sind demnächst sinkende Anmeldezahlen zu erwarten.

Prüfungen der anderen Sprachen werden ausschließlich über die TELC GmbH angeboten. TELC-Prüfungen waren 2012 insbesondere für die Sprachen Türkisch und Spanisch relevant, für Englisch auf einzelnen Niveaustufen in der 2012 erstmals angebotenen niveauübergreifenden Dualprüfung A2-B1.

In den beiden Semestern des Jahres 2012 wurden insgesamt 509 Sprachkurse, Wochenendangebote und Prüfungen für Einsteiger und Fortgeschrittene mit insgesamt 12.911 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Insgesamt stiegen sowohl die Zahl der Veranstaltungen als auch die Teilnehmezahlen leicht an, die Zahl durchgeführter Unterrichtsstunden ging dagegen geringfügig zurück, was auf die kompakteren Formate neuer Angebote zurückzuführen ist.

Satte 37 % aller VHS-Kurse wurden im Fremdsprachenbereich unterrichtet, die ein Volumen von einem Drittel der Gesamtstundenzahl ausmachen. Kundinnen und Kunden konnten demnach in besonderem Maße in langfristigen Kursen gehalten werden.

Altersstruktur

Altersgruppe	Anzahl Teilnehmer/ -innen in % 2012
0 bis 15	3 %
16 bis 17	4 %
18 bis 24	12 %
25 bis 34	14 %
35 bis 49	26 %
50 bis 64	26 %
65 und älter	12 %

Insgesamt 63 % der Teilnehmenden sind weiblich, 32 % sind männlich (4 % ohne Angabe). Die Altersstruktur und Verteilung auf die Geschlechter hat sich zum Vorjahr kaum verändert, den

größten Anteil machen 35- bis 64-Jährige aus, gefolgt von 25- bis 34-Jährigen.

Seine besondere Leistungsfähigkeit zeigt der Fachbereich auch durch seinen hohen Deckungsbeitrag von über 35 %.

Stärkster Stadtbezirk war Brackwede mit einem Volumen von fast 500 Unterrichtseinheiten, gefolgt von Jöllenbeck und Sennestadt. In allen anderen Nebenstellen wurden 300 bis 400 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Der Stadtbezirk Stieghorst verzeichnete 2012 ein größeres Angebot als bisher, zeigt allerdings mit nur vier durchgeführten Kursen im Jahr 2012 noch Entwicklungspotential.

Fachbereich 5: Arbeitswelt und Beruf

Im Fachbereich Arbeitswelt und Beruf werden Weiterbildungsangebote aus folgenden Sachbereichen vorgehalten:

- Betriebswirtschaftliche und kaufmännische Grundlagen
- Büro und Verwaltung
- Tastschreiben
- Arbeitsalltag bewältigen
- EDV und neue Medien
- Kommunikation/Präsentation
- Karriere/Selbstmanagement
- Pädagogik/Lehre und Beratung

Das Weiterbildungsangebot des Fachbereiches zielt darauf hin, sich permanent verändernde und stetig steigende berufliche Anforderungen bewältigen zu können. Die zunehmende Arbeitsverdichtung in den Betrieben sowie die sinkende Bereitschaft zu Weiterbildungsinvestitionen erschweren individuelle Weiterbildungsvorhaben. Informelle und formelle Weiterbildungen zur Anpassung an berufliche Anforderungen finden in der Regel in den Betrieben statt, so dass das Angebot der beruflichen Weiterbildung an der VHS Bielefeld vorrangig Menschen anspricht, die sich in Veränderungsprozessen befinden.

Die sich seit Jahren abzeichnende rückläufige Tendenz in Kursbesuchen der beruflichen Weiterbildung konnte im Jahr 2012 durch einen Anstieg an Kursen im Angebotssegment der individuellen Personalentwicklungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Institutionen und Betrieben (Bildung auf Bestellung) von 3 % auf 15 % kompensiert werden. Im Geschäftsjahr 2012 wurden insgesamt 40 zusätzliche Kurse realisiert und es besuchten 436 Teilnehmende mehr als im Vorjahr Kurse der beruflichen Weiterbildung.

Der Trend zu immer kürzeren Lerneinheiten setzte sich fort, so dass die Zahl der Unterrichtseinheiten nur durch die Realisierung zusätzlicher Kurse erhalten werden konnte.

Geschäftsjahr	Kurse	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/-innen
2011	176	3114	1653
2012	216	3156	2089



Die VHS Bielefeld etabliert sich im Fachbereich zunehmend im Bereich der Arbeitnehmerfortbildungen nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG). Im Geschäftsjahr 2012 konnten im Vergleich zum Vorjahr zwei zusätzliche Bildungsurlaube realisiert werden. Das Thema der Bewältigung von Arbeitsplatzanforderungen (Work-/Life Balance) stieß auch an der VHS Bielefeld auf ein großes Interesse.

Die Durchführung des Kursangebotes des Fachbereiches konzentriert sich auf den Kursort Mitte. Für wohnortnahe Bildungsangebote der beruflichen Weiterbildung in den Nebenstellen besteht nur eine eingeschränkte Nachfrage.

Im Fachbereich nahmen 69 % weibliche Teilnehmerinnen und 31 % männliche Teilnehmer an Kursen teil. Die Altersgruppen verteilen sich wie folgt.

Altersgruppe	Anzahl Teilnehmer/-innen in % 2012
16-24	8 %
25-34	16 %
35-49	40 %
50-64	28 %
65 und älter	8 %

Zehn Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer absolvierten 2012 Prüfungen im Bereich Xpert Business Betriebswirtschaft. Einer Teilnehmerin wurde das Abschlusszertifikat „Xpert Business Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“ ausgehändigt.

30 Prüflinge legten erfolgreich eine Tastschreibprüfung ab und erhielten ein VHS-Zertifikat. Elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer

schlossen den nebenberuflichen Weiterbildungslehrgang zur/-m systemischen Familienberater-/in (VHS Concept) ab und erhielten ein Abschlusszertifikat des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e. V. Ein neuer Lehrgang startete mit 13 Teilnehmenden.

Der Fachbereich beteiligte sich aktiv an der 19. Infobörse Frau und Beruf in der Ravensberger Spinnerei sowie an der Messe Bildung und Karriere in der Stadthalle.

Auch im Jahr 2012 zeigte sich, dass Bildungsentscheidungen immer spontaner getroffen werden und eine hohe Unsicherheit im Hinblick auf passende Bildungsangebote besteht. Entsprechend werden Kurs- und Bildungsberatungsprozesse immer aufwendiger und zeitintensiver. Die zahlreichenden Ratsuchenden belegen, dass die Kurs- und Bildungsberatung bei den Kunden der VHS eine hohe Wertschätzung genießt. Der Fachbereich „Arbeitswelt und Beruf“ berät darüber hinaus zu den Fördermitteln für berufliche Weiterbildung „Bildungsprämie“ und „Bildungsscheck“. Im Jahr 2012 konnten unter Zugrundelegung der Förderbedingungen 79 Bildungsprämien sowie 87 individuelle und vier betriebliche Bildungsschecks ausgestellt werden. Durch Beratungsleistungen wurden in 2012 die unten genannten Drittmittel erzielt. Hierbei entsprechen die Abrechnungszeiträume nicht dem Geschäftsjahreszeitraum.

Drittmittel 2012 – Fachbereich Arbeitswelt und Beruf	
ESF-/BMBF-Mittel für Bildungsprämienberatung	2.340,00€
ESF-Mittel/Landesmittel für Bildungsscheckberatung	2.511,00€
	4.851,00€

Fachbereich 6: Integration/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Das Angebot des Fachbereichs richtet sich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für den Fremdspracherwerb und umfasst Integrationsangebote (Anfängerstufen A1 – B1 GER), allgemeine Sprachkurse der Mittel- und Oberstufen (GER bis C2), Trainings „Interkulturelle Kompetenzen“ (Xpert CCS) und sprachlich-berufliche Qualifizierungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten. Der steigenden Nachfrage nach qualifizierenden Abschlüssen wird Rechnung getragen durch ein großes Spektrum an Prüfungen.

Das Angebot wird ständig den gesellschaftlichen, kulturellen und didaktischen Entwicklungen angepasst und im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt.

Überregional ist die VHS Bielefeld weiterhin bis 2014 als Experte in der Kommission Sprachen des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW vertreten.

Die Zahl der Integrationsangebote – Integrationskurse, begleitende Kommunikationstrainings und Orientierungskurse zum Abschluss – hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Dennoch verursachen die verschärften Durchführungsbestimmungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für Integrationsangebote (vgl. Novellierung der Integrationskursverordnung (IntV vom 01.03.2012), dass insbesondere die zielgruppenspezifischen, wohnortnahen Angebote in den Stadtteilen/Nebenstellen nicht mehr bedarfsgerecht angeboten werden konnten. Fundamentale Ziele des Bielefelder Integrationskonzepts – interkulturelle Elternarbeit u. a. – können dadurch nicht zufriedenstellend umgesetzt werden.

Zudem erschweren die fortgesetzten unangemeldeten Inspektionen durch Vertreter des BAMF Nürnberg und Bielefeld die qualitätsvolle Durchführung der Integrationsangebote und Prüfungen. Die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs sind gesamt gesehen stabil geblieben durch einen deutlichen Teilnehmerzuwachs in den Mittelstufen sowie im Bereich „Berufsbezogenes Deutsch“ am Abend.

Prüfungen

Die zentrale Stellung der Volkshochschule als regionales Prüfungszentrum im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache bleibt erhalten.

Weiter zugenommen hat die Zahl der externen Teilnehmenden (TN) von anderen VHS der Region und der vom BAMF geförderten TN zum Abschluss der Integrationskurse (Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer“).

Das telc-Zertifikat B2 und das Zertifikat C1 des Goethe-Instituts werden nachgefragt als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse zur Berufsanerkennung (bes. für medizinische Berufe).

Die Zahl der Einbürgerungswilligen nimmt dagegen ab.

Stadtteilarbeit/Nebenstellen

Eltern-Integrationskurse mit Kinderbetreuung und Alphabetisierung

Trotz der gut funktionierenden Netzwerke und formalen Kooperationen mit Familienzentren, Kita und Grundschulen vor Ort, die die Integrationsangebote der VHS stützen und ein nachfrageadäquates Angebot erlauben, können Standorte nicht gehalten werden, bzw. ist der Neustart problematisch. Gründe sind u. a. die über die langen Kurslaufzeiten (900 – 1200 Unterrichtsstunden) zunehmende Unzuverlässigkeit in der Teilnahme bis zum Kursabbruch in hohen Stufen (meist familiär bedingt).

Dennoch leistet die VHS nach wie vor einen maßgeblichen Beitrag zur Umsetzung eines der wichtigsten Ziele des Bielefelder Integrationskonzepts – der Stärkung der Eltern mit Migrationshintergrund als qualifizierte und engagierte Begleiter ihrer Kinder in der Schul- und Ausbildungskarriere.

Besondere Kurse/Veranstaltungen

Die modularen Intensiv-Angebote wurden weiterhin gut nachgefragt: hier besonders die medienunterstützten Angebote der Oberstufe (auf der Lernplattform „moodle“) und die Intensivangebote der Mittelstufen mit Abschlussprüfungen. Die praxisorientierten Angebote „Berufsbezogenes Deutsch“/„Kompetenztrainings für den Arbeitsplatz“ liefen dagegen nur schleppend an. Hier muss zukünftig die Werbung im Vorfeld ausgeweitet werden. Gut angenommen wurden die neuen Kursformate: „Crash“-Angebote am Wochenende für fortgeschrittenen Lerner sowie das neue modulare Angebot „Vorbereitung auf das Zertifikat C2 des Goethe-Instituts“ für Schüler der gymnasialen Oberstufe sowie für Dolmetscher und Lehrer, die in Deutschland arbeiten wollen.

Tendenz: Generell steigt der Unterrichtsumfang pro Teilnehmer/-in bei sinkender Kurszahl.

Interkulturelles Personalmanagement/ Trainings Interkulturelle Kompetenzen (XPert CCS-culture communication skills)

Attraktive Fortbildungsangebote für Beratungsinstanzen wurden verstärkt konzipiert und zielgruppenadäquat durchgeführt – u. a. Trainings für Bildungsbegleiter, Lehrkräfte und Sozialarbeiter des BAJ und als begleitendes Intensivtraining für ausländische Ärzte etc.

Firmenangebote: Deutsch und interkulturelle Kompetenz für den Arbeitsplatz

Unter der Überschrift: Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf wurden in 2012 diverse Trainingsangebote für Beschäftigte im medizinischen Bereich durchgeführt – mit Elementen wie arbeitsplatzbezogenes Sprachintensivtraining, interkulturelles Kommunikationstraining und Konfliktmanagement für die medizinische Praxis incl. Abschlussprüfungen mit Relevanz für die Berufsankennung in Deutschland (B2/C1), sowie Einzel- und Kleingruppentrainings für Firmen.

In dieser passgenauen Förderung der Bildungsressourcen von Migrant*innen liegt der spezifische Beitrag der VHS zur Förderung des Fachkräftepotenzials.

Bewertung der statistischen Daten:

- Teilnehmerentwicklung s. o.: variiert leicht, insbesondere abhängig von der Nachfrage der Einbürgerungstests
- Kursnachfrage s. o.
- Anzahl der Veranstaltungen: Es werden zahlenmäßig weniger Angebote gemacht zugunsten kompakter Intensivangebote – gemäß der sich ändernden Nachfrage

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Stufe	Teilnehmer/-innen				
		2012	2011	2010	2009	2008
DTZ Deutsch Test für Zuwanderer	A 2 und B 1	107	194	162	103	0
Zertifikat Deutsch (telc)	B 1	36	16	62	174	229
Zertifikat Deutsch	B 2	49	20			
Zertifikat des Goethe-Instituts	C 1	18	20	14	10	14
Xpert CCS	basic	0	0	0	16	0
Xpert CCS (Culture communication skills)	professional	0	0	0	11	0
Orientierungskurstest		56	31			
Summe:		266	281	238	314	243

Einbürgerungstest	
2008	263
2009	314
2010	398
2011	433
2012	419

2.2 Die Nebenstellen

Stieghorst

Im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ wurden 2012 400 Unterrichtsstunden durchgeführt (im Jahr 2011 waren es 500).

Das Volumen der Unterrichtsstunden konnte 2012 um 72 Stunden gesteigert werden (von 769 im Jahr 2011 auf 841).

Von vielen neuen Angeboten wurden insbesondere Sprachkurse (Italienisch, Englisch, Spanisch) und Gestaltungskurse (z. B. Kreatives Schreiben, Line Dance, Standardtanz) nachgefragt.

Der Unterrichtsort für Kurse im Bereich „Arbeitswelt und Beruf“ wurde in die Gesamtschule Stieghorst verlegt, um eine leichtere Erreichbarkeit zu gewährleisten. Doch auch diese Maßnahme führte nicht zu einer erhöhten Nachfrage in diesem Bereich.

Sehr erfolgreich dagegen waren Einzelveranstaltungen im Bereich „Gesellschaft und Politik“. Über 50 Personen kamen jeweils zum historischen Vortrag „Stieghorst seit 1800 bis heute“ und zur Infoveranstaltung „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Auch die Betriebsbesichtigungen der Firma Mitsubishi HITec Paper Bielefeld GmbH und des Bauernhofes Dingerdissen wurden in beiden Semestern lebhaft besucht.

Heepen

Die Nachfrage nach Kursen, hat sich 2012 bei stabilem Volumen verlagert (1.035 Unterrichtsstunden in 2012, 2011 waren es 1.050).

Während in allen Fachbereichen ein leichter Rücklauf zu verzeichnen ist, wurden neue Sprachangebote (Englisch und Spanisch für Anfänger, Englisch Auffrischkurse) sehr gut angenommen. Dies gilt insbesondere für Brake und Baumheide.

Die Kurse zur internationalen und vegetarischen Küche wurden wieder sehr gut besucht. Die Nachfrage von Firmen nach speziell zugeschnittenen Kursen war konstant hoch. „Schnell, gesund, lecker und günstig – ein Kochkurs für den praktischen Hausge-

brauch“ wurde im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements mehrfach für die Agentur für Arbeit durchgeführt.

Im Fachbereich „Arbeitswelt und Beruf“ ist der Bedarf an Computereinstiegskursen oder auch Kursen zur Internetnutzung („Kaufen und Verkaufen im Internet mit eBay“) jetzt gedeckt.

Im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ wurden 2012 300 Unterrichtseinheiten durchgeführt (im Jahr 2011 waren es 500). Der Kurs „Deutsch Anfängerstufe 12 / Aufbaukurs 9 / Alphabetisierung“ wurde nach 3,5 Jahren und 1200 Unterrichtsstunden mit einer kleinen Feierstunde im Januar 2013 erfolgreich abgeschlossen.

Die innovativen Veranstaltungen wurden z. T. nicht („Rauchfrei – aber wie?“) aber überwiegend sehr gut („Führung durch die Peter-und-Pauls-Kirche in Heepen und über den Friedhof“, „Lust auf Kräuter – Exkursion durch einen Bioland Kräuterbetrieb“) besucht.

Brackwede

In der Nebenstelle Brackwede wurden im Jahr 2012 insgesamt 106 Kurse und Veranstaltungen aus fünf Fachbereichen mit 1.777 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 90 Unterrichtseinheiten. Die Realisierung weiterer Kursangebote im Fachbereich Gesundheit ist aufgrund der nicht vorhandenen Bewegungsräume schwierig. Wegen der erfolgreichen Kooperation mit zwei Fitnessstudios konnten 49 Kursangebote mit 668 Unterrichtseinheiten realisiert werden. Mit 496 Unterrichtseinheiten und 18 Kursangeboten, vor allem Englisch und Spanisch, ist der Bereich Fremdsprachen gut vertreten, ebenso der Bereich Kultur, Kunst und Gestalten mit 449 Unterrichtseinheiten. Auch im Bereich Arbeitswelt und Beruf konnten sechs Kursangebote mit 100 Unterrichtseinheiten stattfinden, im Fachbereich Politik und Gesellschaft acht Veranstaltungen mit 72 Unterrichtseinheiten. In Brackwede ist die Raumsituation sehr schwierig, deshalb geht das Angebot zurück.

Senne

Im Jahr 2012 wurden in der Nebenstelle Senne 1.926 Unterrichtseinheiten mit insgesamt 107 Kursen und Veranstaltungen realisiert, ein leichter Anstieg gegenüber dem Jahr 2011 (1.868 Unterrichtseinheiten). Die Nebenstelle Senne ist mit attraktiven Räumlichkeiten ausgestattet, sowohl Seminarräume wie auch der Gymnastikraum wurden von Kursleiterinnen und Kursleitern, sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerne genutzt. Der höchste Anteil des Kursangebotes lag mit 969 Unterrichtseinheiten im Bereich Gesundheit. 49 Kursangebote (Gymnastik für ältere Frauen, Muskelstärkung für Bauch und Rücken, Pilates, Fit for Fun und Wirbelsäulengymnastik) mit 612 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten stattfinden.

Auch der Fachbereich Kultur, Kunst und Gestalten war mit 30 Kursen und Veranstaltungen und 541 Unterrichtseinheiten gut repräsentiert.

Die Fremdsprachenkurse Englisch, Französisch und Italienisch konnten auf höheren Niveaustufen fortgeführt werden. Insgesamt gab es 11 Kursangebote mit 322 Unterrichtseinheiten.

Die Fachbereiche Arbeitswelt und Beruf sowie Politik und Gesellschaft hatten mit 52 bzw. 42 Unterrichtseinheiten einen geringen Anteil am Angebot des Stadtbezirks.

Sennestadt

Großes Interesse weckten einmal mehr die Einzelveranstaltungen wie die Betriebsbesichtigung bei der NW, die Literarischen Begegnungen mit ganz unterschiedlichen musikalischen Begleitelementen und die Exkursionen in Kooperation mit dem Sennestadtverein sowie das schon traditionelle Konzert des Gospelchores, der in 2012 das 20-jährige Bestehen feierte.

Im allgemeinen Kursgeschäft machte der Gesundheitsbereich wieder den größten Anteil aus mit den verschiedensten Bewegungs- und Entspannungsangeboten. Der Fremdsprachenbereich mit Englisch-, Französisch- und Spanischkursen konnte erweitert werden um einen Italienischkurs; das Angebot im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ wurde fortgeführt. Aufgrund großer Nachfrage wurde der Kurs „Tanzfreude-Lebensfreude“ in Kooperation mit der Stiftung Bethel, Abteilung Sport und Kultur Eckhardtshaus durch ein Kompaktangebot in den Sommerferien ergänzt.

Weiterhin schwierig erwies es sich, im Bereich Arbeitswelt und Beruf neue Angebote zu etablieren. Darüber hinaus mussten in zwei Fällen Kurse aufgelöst werden, da die Unterrichtsräume kurzfristig nicht mehr zur Verfügung standen und die Ersatzräume von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen nicht angenommen wurden.

Im Bereich Deutsch als Fremdsprache konnten wegen längerer Krankheit mit Krankenhausaufenthalt und anschließender Reha-Kur der Dozentin nicht die eigentlich geplanten Unterrichtseinheiten durchgeführt werden.

Im Bereich Arbeitswelt und Beruf sind die allgemeinen EDV- und Anwenderkurse kaum mehr gefragt. Andere und neue Angebote sind aber nur sehr langsam und schwierig zu etablieren.

Im Gesundheitsbereich mussten seit Jahren laufende Kurse abgesetzt werden, weil die Unterrichtsräume nicht mehr zur Verfügung standen und die Ersatzräume von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen nicht angenommen wurden.

Beispiel: Angebote zur Wirbelsäulengymnastik konnten nicht mehr im Paul-Gerhardt-Haus durchgeführt werden, weil dieses in andere Trägerschaft übergehen sollte. Es wurde ein Raum in einer KG-Praxis in direkter Nachbarschaft gefunden, aber die Teilnehmenden meldeten sich nicht an. Eine stichhaltige Begründung konnte auch auf Nachfrage nicht benannt werden.

Jöllenbeck

In der Nebenstelle Jöllenbeck gab es Kursangebote in fünf Fachbereichen und einen Anstieg der Unterrichtseinheiten auf insgesamt 1.452 (Vorjahr 1.218). Der Anstieg ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Fachbereich Fremdsprachen (420 Unterrichtseinheiten) sowie im Bereich Deutsch als Fremdsprache

(300 Unterrichtseinheiten) jeweils 100 Unterrichtseinheiten mehr durchgeführt wurden. Neu eingerichtet wurden drei Italienischkurse, ebenso ein weiterer Spanisch- und Englischkurs.

Mit 458 Unterrichtseinheiten und 30 Kursangeboten war der Fachbereich Gesundheit der größte Bereich in der Nebenstelle Jöllenbeck. Ausgleichsgymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Yoga und Bodyforming konnten erfolgreich fortgesetzt werden. Zwei Pilateskurse wurden neu gestartet. Die 15 Angebote im Bereich Kunst, Kultur und Gestalten wurden gut besucht.

Dornberg

Im Stadtbezirk Dornberg wurden im Jahr 2012 insgesamt 56 Kursangebote mit 962 Unterrichtseinheiten in vier Fachbereichen durchgeführt. Mit 21 Kursen und 398 Unterrichtseinheiten hatte der Bereich Gesundheit den größten Kursanteil der Nebenstelle. Im Bereich Fremdsprachen konnten 13 Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch mit 322 Unterrichtseinheiten realisiert werden. Im Bereich Kultur, Kunst und Gestalten präsentierte die Kursleiterin Anna-Maria Schüler mit ihren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern eine mehrwöchige Ausstellung im Bürgerzentrum Dornberg. In diesem Bereich gab es insgesamt 11 Kursangebote mit 139 Unterrichtseinheiten. Im Fachbereich Politik und Gesellschaft wurden 103 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

3. Finanzen und Personal

3.1 Finanzen

	Aufwand	Ertrag in €			
	Gesamtaufwand	Landeszuschuss WBG	Städt. Zuschuss	Teilnehmerentgelte	Sonstige Erträge
2008 Plan	3.269.611,00 €	510.129	1.387.219	1.051.200	321.063
2008 Ist	3.388.815,00 €	504.237	1.255.858	1.314.723	313.997
2009 Plan	3.247.623,00 €	510.129	1.330.003	1.096.200	321.292
2009 Ist	3.172.537,00 €	568.719	1.153.611	1.319.767	130.440
2010 Plan	3.101.488,00 €	528.991	1.258.660	1.203.201	184.429
2010 Ist	3.061.835,00 €	541.303	1.196.272	1.270.036	130.645
2011 Plan	3.124.998,00 €	528.991	1.246.203	1.239.551	192.429
2011 Ist	2.917.482,00 €	609.008	924.872	1.230.894	152.706
2012 Plan	3.202.975,00 €	528.991	1.232.004	1.249.551	192.419
2012 Ist	3.185.846,00 €	602.235	1.225.806	1.245.863	111.942

Bei der Tabelle ist zu berücksichtigen, dass die endgültigen Buchungen für das Jahr 2012 vom Amt für Finanzen bei Drucklegung des Berichts noch nicht vorgenommen waren. Bei den sonstigen Erträgen fehlen noch ca. 25.000 €, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch überweisen muss.

Der Betrag der sonstigen Erträge ist dennoch niedriger als in den Vorjahren, weil die Erträge für die Vermietungen geringer waren. Dies ist begründet zum einen in dem Zustand des Gebäudes, der zunehmend den Ansprüchen zahlender Kunden nicht mehr gerecht wird, und zum anderen in der Konkurrenz anderer Einrichtungen, die gute neue Räume mit neuer Technik vorhalten, wie z. B. die Stadtbibliothek. Der Zuschuss vom Land hat sich 2012 erhöht auf ca. 600.000€,

Außerdem sind die Verkaufserlöse für das Programmheft gesunken, da es vielfach aus dem Internet heruntergeladen wird und auf den modernen elektronischen Tablet PCs ohne Probleme papierlos gelesen werden kann. Der Aufwand für die VHS ist gestiegen, weil die Mietzahlungen an den ISB und den IBB gestiegen sind. Hierauf hat die VHS keinen Einfluss.

Ermäßigungen

2008	26.039,90 €	Jugendleiterkarte	1	37 €
2009	26.255,10 €	GEZ-Befreiung	130	4.994,00 €
2010	27.541,60 €	BaföG	119	3.706,00 €
2011	25.555,00 €	Bielefeld-Pass	387	17.818,30 €
2012	26.598,30 €			

Insgesamt ist der Anteil der Ermäßigungen leicht angestiegen. Dabei ist die Gruppe der Bielefeld Pass Inhaber von 328 auf 387

angestiegen. Dies heißt, dass mehr Menschen mit Leistungen nach dem SGB die Veranstaltungen der VHS besucht haben.

3.2 Personal/Personalentwicklung und Fortbildung

EPQ und weitere Fortbildungsangebote für Kursleitende

Im November 2012 konnte der erste Durchlauf der Erwachsenenpädagogischen Qualifikation für neue Kursleiter/-innen mit insgesamt 12 Teilnehmer/-innen gestartet werden. Darunter sind zwei neue Kursleiterinnen der VHS-Bielefeld (beide FB Fremdsprachen) vertreten. Die Fortbildung wird im Verbund mit den Volkshochschulen: Kreis Herford, Löhne, Lübbecke Land, Minden / Bad Oeynhausen und Ravensberg durchgeführt. Jede VHS übernimmt mindestens eines der jeweils fünf Pflicht- und Aufbaumodule.

Die Federführung in der Organisation hat zunächst die VHS im Kreis Herford übernommen. Die FB-Leiter vor Ort betreuen und begleiten ihre jeweiligen Teilnehmer/-innen und organisieren die vor Ort stattfindenden Seminare.

Die VHS Bielefeld wird sich sowohl bei den Pflicht- als auch bei den Aufbaumodulen beteiligen. Die Durchführung übernehmen Trainerinnen, die bereits in dem Vorläufermodell, der „Basisqualifikation für neue Kursleiter/-innen“, tätig waren.

Für die Kursleiter und -leiterinnen der VHS bot Stefan Mayr, Dipl. Des. und Kursleiter im Fachbereich 2, die Schulung „Mit Skizzen arbeiten – Beratungs- und Lehr-/Lernprozesse mit Skizzen unterstützen“ an.

In Zusammenarbeit mit den Verlagen Klett, Hueber und Oxford University Press konnten im Jahr 2012 Lehrwerkspräsentationen für die Sprachen Englisch und Italienisch als Kursleiterfortbildung durchgeführt werden. Zudem gab es zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Verein ELTA OWL (English Language Teachers` Association) für Kursleitende des Fachbereiches Englisch.

Gemäß dem Qualitätsmanagement muss jede/r Mitarbeiter/-in eine Fortbildung im Jahr 2012 absolviert haben. Diese Vorgabe wird von dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Abteilungen überschritten. Insgesamt wurden 78 Fortbildungen besucht, 37 von der Verwaltungsabteilung und 41 von der Pädagogischen Abteilung.

Fachbereich	Zahl der aktiven KL	davon männlich	davon weiblich
Gesellschaft und Politik	94	42	52
Alphabetisierung und Grundbildung	4	1	3
Kultur, Kunst und Gestalten	115	53	62
Gesundheit	121	29	92
Fremdsprachen	106	30	76
Arbeitswelt und Beruf	50	25	25
Integration/Deutsch als Fremdsprache	32	5	27
insgesamt	522	185	337

4. Schwerpunkte/ Besonderheiten des Geschäftsjahres

Das Jahr 2012 war ohne besondere negative oder positive Ereignisse für die VHS. Im Gebäude konnte in den großen Sälen eine Übertragungsanlage für Menschen mit Gehörschäden installiert werden. Die Aufzüge sagen nun auch die Etagen und die sich dort befindenden Räume automatisch an. Weitere behindertengerechte Umrüstungen sollen folgen.

Die VHS hat ein umfangreiches Strategiepapier erarbeitet und im Kulturausschuss präsentiert. Bestandteil des Strategiepapiers ist ein Leitbild für die VHS.

Die inhaltlichen Besonderheiten des Geschäftsjahres sind in den Darstellungen der Fachbereiche enthalten.

Projekt:

Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für die Jahrgangsstufe 10 der Martin-Niemöller-Gesamtschule in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch

Im Ergebnis wurden im Zeitraum Januar - Mai 2012 insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler (SuS) gefördert. Davon erhielten fünf Förderung in zwei Fächern, so dass bei der Auswertung 33 Förderfälle berücksichtigt wurden.

Es wurden insgesamt fünf Lerngruppen gebildet, die einmal pro Woche außerhalb der Unterrichtszeit für 60 Minuten Förderunterricht erhalten haben. Jeder Lehrgang umfasste 15 Termine. Weitere fünf SuS erhielten bedarfsgerechte Einzelförderung.

Unter dem Aspekt der Leistungsverbesserung im Sinne der Stabilisierung und Steigerung der Noten um eine halbe bzw. ganze Note zeigte sich die erste Pilotphase dieses Projektes als sehr erfolgreich.

Von insgesamt 33 geförderten Minderleistungen wurden in diesem Sinne 27 verbessert.

5. Kooperationen und Netzwerke

Die VHS ist eingebunden in ein Netzwerk von Kooperationen und Kooperationspartnern. Sie ist Mitglied im Verband der Volkshochschulen in NRW. Die Fachbereichsleitungen und die VHS-Leitung arbeiten aktiv in den Gremien des Landesverbands mit und sichern damit den fachlichen Austausch innerhalb der VHS-Landschaft.

Die Durchführung vieler Veranstaltungen wäre ohne die Kooperationspartner nicht möglich.

Eine Liste aller Kooperationspartner, mit denen die VHS 2012 zusammengearbeitet hat, ist als Anlage beigefügt.

6. Chancen/Risiken und Perspektiven

Es ist wichtig, dass das Gebäude der Ravensberger Spinnerei nach nunmehr mehr als 25-jähriger Nutzung saniert wird. Die Abnutzung ist inzwischen in allen Bereichen sichtbar.

Des Weiteren zeigt sich an dem Stadtbezirk Senne, dass attraktive Räume zu einem umfassenden Unterrichtsangebot führen. Da es vielfach in den Stadtbezirken nur sehr schwierig ist, geeignete Räume zu einem niedrigen Mietzins zu bekommen, kann die VHS die Bedarfe nicht komplett bedienen.

Die Grundzüge des neuen Programms 2013/2014 werden mit der Programmvorlage im Sommer 2013 vorgestellt.

ZUSAMMENFASSUNG Nach Haupt- u. Nebenstellen und
--

Statistik VHS Bielefeld	2012
-------------------------	------

Fachbereichsgliederung	Kurse / Bildungsurlaub Wochenend- / Tagesseminare			Einzelveranstaltungen Exkursionen / Studienfahrten			Insgesamt		
	Kurse	TN	UStd	Veranst.	TN	UStd	Veranst.	TN	UStd
Brackwede									
FB1	5	35	64	3	44	8	8	79	72
FB2	24	216	439	1	25	2	25	241	441
FB3	49	371	668				49	371	668
FB4	18	194	496				18	194	496
FB5	6	43	100				6	43	100
FB6									
Summe:	102	859	1.767	4	69	10	106	928	1.777
Heepen									
FB1	2	15	16	13	104	34	15	119	50
FB2	9	97	121	1	800	24	10	897	145
FB3	50	508	507				50	508	507
FB4	11	108	320				11	108	320
FB5	1	5	15				1	5	15
FB6	3	25	300				3	25	300
Summe:	76	758	1.279	14	904	58	90	1.662	1.337
Sennestadt									
FB1	4	65	57	9	139	48	13	204	105
FB2	17	185	340	5	584	11	22	769	351
FB3	43	481	708				43	481	708
FB4	13	108	352				13	108	352
FB5	2	14	36				2	14	36
FB6	3	42	300				3	42	300
Summe:	82	895	1.793	14	723	59	96	1.618	1.852
Senne									
FB1	2	15	26	8	95	31	10	110	57
FB2	29	280	539	1	45	2	30	325	541
FB3	50	617	969				50	617	969
FB4	11	91	322				11	91	322
FB5	6	52	52				6	52	52
FB6									
Summe:	98	1.055	1.908	9	140	33	107	1.195	1.941
Dornberg									
FB1	6	95	89	5	28	18	11	123	107
FB2	10	104	136	1	54	3	11	158	139
FB3	21	227	398				21	227	398
FB4	13	99	322				13	99	322
FB5									
FB6									
Summe:	50	525	945	6	82	21	56	607	966
Jöllenbeck									
FB1				2	14	6	2	14	6
FB2	14	145	266	1	50	2	15	195	268
FB3	30	343	458				30	343	458
FB4	16	148	424				16	148	424
FB5									
FB6	3	23	300				3	23	300
Summe:	63	659	1.448	3	64	8	66	723	1.456
Stieghorst									
FB1	1	7	6	10	254	33	11	261	39
FB2	17	192	261				17	192	261
FB3	24	200	423				24	200	423
FB4	4	39	118				4	39	118
FB5									
FB6	4	41	400				4	41	400
Summe:	50	479	1.208	10	254	33	60	733	1.241
Mitte									
FB1	49	898	831	206	6.478	1.875	255	7.376	2.711
FB1.8	25	235	1.222	1	32	10	26	267	1.232
FB2	246	2.561	4.333	43	4.272	732	289	6.823	5.065
FB3	117	1.188	2.062	14	347	19	129	1.535	2.081
FB4	332	3.262	9.532	91	1.677	831	423	4.931	10.353
FB5	181	1.817	2.537	20	167	421	201	1.984	2.958

Geschäftsbericht VHS Bielefeld 2012

FB6	71	1.318	5.712	29	664	377	100	1.982	5.875
Summe:	1.021	11.279	26.229	404	13.652	4.285	1.423	24.898	30.493

GESAMT NACH FB :

FB1	69	1.130	1.089	254	7.186	2.063	323	8.301	3.142
FB1.8	25	235	1.222	1	32	10	26	267	1.232
FB2	366	3.779	6.435	53	5.840	796	419	9.609	7.221
FB3	383	3.936	6.217	14	347	19	397	4.283	6.236
FB4	418	4.050	12.080	91	1.685	837	509	5.727	12.911
FB5	196	1.931	2.735	20	167	421	216	2.098	3.156
FB6	84	1.208	6.814	30	596	377	114	1.804	7.190
Summe:	1.561	16.269	36.841	463	15.820	4.497	2.024	32.088	41.338

Statistik VHS Bielefeld

2012

ZUSAMMENFASSUNG
Nach Fächern: Haupt- und Nebenstellen

Fachbereichsgliederung	Kurse / Bildungsurlaub			Einzelveranstaltungen			Insgesamt		
	Wochenend- / Tagesseminare			Exkursionen / Studienfahrten			Veranst.	TN	UStd
	Kurse	TN	UStd	Veranst.	TN	UStd			
1 POLITIK UND GESELLSCHAFT									
Politik, Gesellschaft, Umwelt	63	981	983	88	3.229	807	151	4.210	1.790
Geschichte, Zeitgeschehen	4	122	72	21	1.190	772	25	1.312	844
Politik									
Soziologie	1	21	24	1	46	3	2	67	27
Wirtschaft				6	105	20	6	105	20
Recht				10	109	29	10	109	29
Erziehungsfragen, Pädagogik	1	6	10	25	510	89	26	516	99
Psychologie									
Philosophie									
Religion, Theologie									
Länderkunde, Geographie				20	708	67	20	708	67
Heimatkunde				8	116	29	8	116	29
Biologie				14	167	57	14	167	57
Umweltbildung				37	664	124	37	664	124
Verbraucherfragen				24	327	56	24	327	56
Summe:	69	1.130	1.089	254	7.171	2.053	323	8.301	3.142
1.8 ALPHABETISIERUNG									
Alphabetisierung, Elementarbildung	25	235	1.222	1	32	10	26	267	1.232
Summe:	25	235	1.222	1	32	10	26	267	1.232
2 KULTUR, KUNST UND GESTALTEN									
Kultur, Gestalten	18	175	326	4	4.022	83	22	4.197	409
Literatur, Theater	32	336	530	8	330	15	40	666	545
Theaterarbeit, Sprecherziehung	19	205	366	5	247	6	24	452	372
Kunst-, Kulturgeschichte	9	124	81	20	427	85	29	551	166
Bildende Kunst	1	12	13	5	210	572	6	222	585
Malen, Zeichnen, Drucktechnik	65	586	1.227	2	19	3	67	605	1.230
Plastisches Gestalten	14	122	265				14	122	265
Musik	3	21	9	3	354	7	6	375	16
Musikalische Praxis	49	644	1.120	3	215	7	52	859	1.127
Tanz	55	599	903				55	599	903
Medienpraxis	38	372	652	3	6	8	41	378	660
Werken	20	165	253				20	165	253
Textilkunde, Mode, Nähen	43	418	690				43	418	690
Summe:	366	3.779	6.435	53	5.830	786	419	9.609	7.221
3 GESUNDHEIT									
Gesundheit fachübergreifende Kurse									
Autogenes Training, Yoga, Entspannung	81	893	1.480	2	36	2	83	929	1.482
Gymnastik, Bewegung, Körpererfahrung	238	2.400	4.229	2	31	3	240	2.431	4.232
Abhängigkeiten, Psychosomatik	4	33	80	4	109	4	8	142	84
Erkrankungen, Heilmethoden									
Gesundheitspflege, Erste Hilfe, Krankenpflege	2	11	80	6	171	10	8	182	90
Gesundheitspolitik, -wesen									
Gesunde Ernährung	58	599	348				58	599	348

Geschäftsbericht VHS Bielefeld 2012

	Summe:	383	3.936	6.217	14	347	19	397	4.283	6.236
4 SPRACHEN										
Sprachen fachübergreifende Kurse										
					6	139	59	6	139	59
Arabisch		3	24	90				3	24	90
Chinesisch		8	68	202	2	19	8	10	87	210
Dänisch		12	111	298	2	20	6	14	131	304
Englisch		144	1.396	4.362	47	1.153	598	191	2.549	4.960
Finnisch										
Französisch		45	515	1.310	4	20	22	49	535	1.332
Italienisch		48	438	1.298	2	19	6	50	457	1.304
Japanisch		10	96	290	3	45	14	13	141	304
Latein										
Neugriechisch		8	49	240	2	13	5	10	62	245
Neuhebräisch										
Niederländisch		11	113	322	2	35	7	13	148	329
Norwegisch		4	31	120	2	18	2	6	49	122
Polnisch		8	66	238	2	18	6	10	84	244
Portugiesisch		9	45	207	3	17	15	12	62	222
Russisch		11	97	294	2	25	7	13	122	301
Schwedisch		8	94	242	2	33	8	10	127	250
Bosnisch, Kroatisch, Serbisch		2	26	60				2	26	60
Spanisch		74	756	2.142	6	49	40	80	805	2.182
Tschechisch										
Türkisch		12	117	335	4	54	28	16	171	363
Ungarisch										
andere Fremdsprachen		1	8	30				1	8	30
	Summe:	418	4.050	12.080	91	1.677	831	509	5.727	12.911
5 ARBEITSWELT UND BERUF										
Arbeit, Beruf: fachübergreifende, sonstige Kurse										
		67	929	546	6	5	370	73	934	916
IuK-Grundlagen, allg. Anwendungen		73	635	1.198	8	124	18	81	759	1.216
Kaufmännische IuK-Anwendung		5	32	80				5	32	80
Technische IuK-Anwendung		13	102	198	2	1	4	15	103	202
Büropraxis		7	48	93				7	48	93
Rechnungswesen		2	13	32				2	13	32
Kaufmännische Grund-, Fachlehrgänge		3	28	180	2	8	14	5	36	194
Technische Grund-, Fachlehrgänge		4	29	16				4	29	16
Branchenspezifische Fachlehrgänge/ESF		9	24	194	2	29	15	11	53	209
Organisation, Management		13	91	198				13	91	198
	Summe:	196	1.931	2.735	20	167	421	216	2.098	3.156
6 INTEGRATION / DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE										
Deutsch als Fremdsprache										
		84	1.208	6.814	29	596	377	113	1.804	7.190
	Summe:	84	1.208	6.814	29	596	377	113	1.804	7.190
Projekt: Lernförderung nach BUT										
Lernförderung nach BUT										
		20	86	249				20	86	249
	Summe:	20	86	249				20	86	249
	Summe:	1.561	16.269	36.841	462	15.820	4.497	2.023	32.088	41.338

Anlage: Kooperationspartner der VHS Bielefeld:

Antifa-AG, Universität Bielefeld
sandaras@gmx.net
Agentur für Arbeit Bielefeld
Agentur für Organisations- und Personalberatung Recht und Partner
Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft
AK Eltern der Stadt Bielefeld
Aktionskreis Betreuung Bielefeld
Amnesty International
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten Bielefeld
AOK Bielefeld/ Gütersloh
Arbeit und Leben Bielefeld
Arbeitsgemeinschaft Bedingungslosen Grundeinkommen
Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V., Bielefeld
art.dialog; Dr. Frank Duwe
Attac Bielefeld
AWO Kreisverband Bielefeld e. V.
Begegnungszentrum Brackwede
Begegnungszentrum Bültmannshof
Betriebliches Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld
bibis Bielefelder Schulverein
Bielefelder Bürgerstiftung
Bielefelder Nahost-Initiative e. V.
Bielefelder Philharmoniker
Bilderbogen – unsere Welt, Team Bielefeld
Bildung und Beratung Bethel, Bielefeld
Body Talk GmbH
Botanischer Garten Bielefeld
Büro Oberbürgermeister (Bürgerdialoge)
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bielefeld
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung
Café 3b - Trägerverein der Beratungs- und Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderungen e. V.,
Bielefeld
Deutsch-Finnische Gesellschaft
Deutsch-Amerikanische Gesellschaft
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
Deutsch-Französische Gesellschaft
Deutsch-Georgische Gesellschaft Bielefeld e. V.
Deutsch-Griechische Gesellschaft
Deutsch-Indische Freundschaft
Deutsch-Israelische Gesellschaft
Deutsch-Italienische Gesellschaft
Deutsch-Japanische Gesellschaft
Deutsch-Polnische Gesellschaft e. V.
Deutsch-Südafrikanische Gesellschaft e. V, Kreis Bielefeld /Ostwestfalen-Lippe
Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Bielefeld e. V.
Deutsch-Ungarischer Freundeskreis Bielefeld e. V.
DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit“ in Bielefeld
DGB-Jugend Bielefeld
Diakonie Verband Brackwede: Begegnungs- und Servicezentrum „Neue Schanze“
Dialog Consulting
Die Kärntner Volkshochschulen
Die Sprachwerkstatt
Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
DRK Bildungswerk
Drogenberatung Bielefeld

ESTA Bildungswerk GmbH
Eva-Gahbler Haus, Kinder- und Stadtteiltreff, Stieghorst
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Heepen
Fachhochschule Bielefeld
Familienzentrum KiTa Seidenstickerstraße
Fitness X, Stieghorst
Gehörlosen-Theater Dortmund
Gemeinsam Wohnen e. V.
Geschichtsgruppe Oldentrup
Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld
Griechisch-Türkische Freundschaft e. V.
Grundschule Milse
Grundschule Vilsendorf
Haus der Technik, Bielefeld
Hellmann Worldwide Logistics
Historisches Museum der Stadt Bielefeld
Hospizarbeit in Bielefeld
IBZ Internationales Begegnungszentrum e. V.
Indonesisch-Deutsche Gemeinschaft Bielefeld
Initiative gegen Ausgrenzung, Bielefeld
Inlingua Sprachschule
Internat. Frauen- u. Lesbenreferat des ASTA der Uni Bielefeld
Internationaler Bund e. V.
Johannfriedhof, Sennfriedhof / Umweltbetrieb
Katholische Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung
Kerschensteiner Berufskolleg
Koop der Volkshochschulen OWL
Kunsthalle Bielefeld
Kuratorium Städtepartnerschaft Bielefeld, Welikij Nowgorod e. V.
LAGA, Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW
Lampenfieber Veranstaltungs GmbH, Paderborn
Landesverband der VHS in NRW
Landeszentrale für politische Bildung
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Leineweber GmbH & Co. KG
Lichtwerk Kino
Männerberatung mann-o-mann
Miele & Cie KG (BI, GT)
Mitsubishi HITec Paper, Bielefeld
Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford
Musik- und Kunstschule Bielefeld
Naturkunde Museum Bielefeld
Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Stadtverband Bielefeld
Netzwerk „Integration durch politische Teilhabe“
Offene Ateliers Bielefeld e. V.
Off-Kino, Bielefeld
OWL
Personal Trainingstudio Sinja Niedrighaus
Physio Concept
Pro Familia, Bielefeld
Quartiersbüro Ostmannurturmviertel
Peter Recht & Partner, Personalberatung GbR
RK Rose + Krieger GmbH
Sagem Orga GmbH
Sennstadtverein
Spaß am Lesen Verlag, Amsterdam/ Münster
Sportlife Milse, Heepen

Sportmühle
Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek
Stadtbibliothek Bielefeld
Tagesklinik Bethel
Tandem Bielefeld e. V.
Terre des Femmes, Städtegruppe Bielefeld
Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG, Bielefeld
Theater Bielefeld
Tibet Initiative Deutschland e. V., Regionalgruppe Bielefeld-OWL
Trimpfad 13, Bielefeld
UNICEF-Arbeitsgruppe Bielefeld
Universität Bielefeld
Verein BAJ e. V., Bielefeld
Verein für Dorfgeschichte Ubbedissen-Lämershagen e. V.
Verein für Zeitgeschichte und regionale Erinnerungskultur e. V.
Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie
Verein Spielwiese e. V.
Verein für demokratisches Handeln e.V., Bielefeld
Vitapark Fitness
Volksbühne e. V.
Wassermühle zu Bentrup
Weinrich Schokolade
Welthaus Bielefeld
Westfalia intralog GmbH
Wortmann AG
Zentrum für Demokratie Treptow Köpenick
ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL
Zimbabwe Netzwerk e. V., Welthaus Bielefeld